

Hochrangiges Forum Afrika-Europa 2018

„Taking cooperation to the digital age“

Wien, Österreich, 18. Dezember 2018

Ort: Austria Center Vienna (ACV)

(Eingang über den Platz der Vereinten Nationen, 1220 Wien)

Österreich hat den turnusmäßig wechselnden Vorsitz im Rat der Europäischen Union in der zweiten Jahreshälfte 2018 inne. Gemäß den Schlussfolgerungen des Europäischen Rates vom 28. Juni 2018 muss Europa die Qualität und das Ausmaß der Zusammenarbeit mit Afrika auf eine neue Ebene stellen und dabei über den Fokus auf Migration als gemeinsame Herausforderung hinausgehen. Österreich möchte einen Beitrag zur Erreichung dieses Ziels leisten.

Paul Kagame ist Präsident der Republik von Ruanda und Vorsitzender der Afrikanischen Union für das Jahr 2018. Als Fürsprecher der Förderung eines afrikanischen digitalen Binnenmarktes betonte er, dass der Weg zu Wohlstand für alle Afrikanerinnen und Afrikaner, insbesondere für junge Menschen, nur über die Ausstattung der afrikanischen Volkswirtschaften mit Technologie und über die Zusammenarbeit mit der afrikanischen Privatwirtschaft führen kann.

Aus diesem Grund haben Präsident Kagame und Bundeskanzler Kurz beschlossen, ein hochrangiges Forum einzuberufen, um europäischen und afrikanischen Staats- und Regierungschefs einen Raum zu bieten, in dem sie, gemeinsam mit Geschäftsführerinnen und Geschäftsführern global agierender Konzerne, Innovationschampions, Vertreterinnen und Vertretern von Start-ups und anderen relevanten Akteuren darüber reflektieren können, was getan werden muss, um Wohlstand und Wettbewerbsfähigkeit auf beiden Kontinenten zu sichern und die Beziehungen in allen Bereichen zu vertiefen. Ein besonderer Schwerpunkt liegt dabei darauf, unsere Zusammenarbeit ins digitale Zeitalter zu bringen.

Das Hochrangige Forum fördert **Innovation und Digitalisierung** als wesentliche Wegbereiter für unsere zukünftige Entwicklung, damit die Vorteile des aktuellen digitalen Wandels allen zugutekommen können. Es dient der Evaluierung der bestehenden Partnerschaften zwischen Afrika und Europa im Hinblick auf ihren Beitrag zur Verwirklichung dieses Ziels. Dadurch wird die derzeitige Umsetzung der gemeinsamen Erklärung vom EU-Afrika-Gipfel 2017 in Abidjan zwischen der Afrikanischen Union und der Europäischen Union ergänzt, die unter anderem die Bedeutung der Erschließung des digitalen Wirtschaftspotenzials für Afrika und Europa unterstrich. Das Forum hat ebenfalls zum Ziel, zum afrikanisch-europäischen Bündnis für nachhaltige Investitionen und Arbeitsplätze beizutragen, das von Präsident Juncker in seiner jüngsten Rede zur Lage der Union angekündigt wurde.

Das Hochrangige Forum wird das ungenutzte Potenzial für die Vertiefung der Partnerschaft im Technologieaustausch und im Handel sowie deren Bedeutung für das Wirtschaftswachstum hervorheben, ebenso wie für die Schaffung von Beschäftigungsmöglichkeiten, der Entwicklung

von krisenfesten Gesellschaften und der Verwirklichung der nachhaltigen Entwicklungsziele. Um dieses Potenzial auszuschöpfen, müssen die entsprechenden Voraussetzungen für Investitionen und Innovation geschaffen werden. Hierfür ist politischer Wille entscheidend.

Als Teilnehmerinnen und Teilnehmer erwartet werden europäische und afrikanische Staats- und Regierungschefs in Begleitung von den zuständigen Ministerinnen und Ministern, Geschäftsführerinnen und Geschäftsführer von höchst agilen europäischen und afrikanischen Firmen, Vertreterinnen und Vertreter von Start-ups und innovativen Unternehmen, Investorinnen und Investoren sowie bilaterale und multilaterale Entwicklungspartner, einschließlich der Vereinten Nationen und der Internationalen Finanzinstitutionen und Vertreterinnen und Vertreter der Zivilgesellschaft.

MONTAG, 17. DEZEMBER 2018

19.00 Uhr

BEGRÜSSUNGSABENDESSEN

Veranstaltet von S.E. Bundeskanzler KURZ
für die Delegationsleiterinnen und -leiter (nur auf Einladung)

DIENSTAG, 18. DEZEMBER 2018

08.30 – 10.00 Uhr

TREFFEN DER POLITISCHEN FÜHRUNGSKRÄFTE (nichtöffentliche Sitzung)

10.15 Uhr

FAMILIENFOTO

10.30 – 11.00 Uhr

ERÖFFNUNG DES HOCHRANGIGEN FORUMS

Saal A

Eröffnungssitzung & Presse

S.E. Sebastian KURZ, Bundeskanzler Österreichs

S.E. Paul KAGAME, Präsident der Republik Ruanda

S.E. Jean-Claude JUNCKER, Präsident der Europäischen
Kommission

S.E. Moussa FAKI MAHAMAT, Vorsitzender der Kommission der
Afrikanischen Union

S.E. Antonio Tajani, Präsident des Europäischen Parlaments

11.00 – 13.30 Uhr

Saal A

HOCHRANGIGER DIALOG**„Taking cooperation to the digital age“**

Eröffnungssitzung & Presse

Politische Führungskräfte aus Afrika und Europa, Vertreterinnen und Vertreter internationaler Organisationen und Geschäftsführerinnen und Geschäftsführer bedeutender Unternehmen werden eingeladen, ihre Sicht der derzeitigen und künftigen Zusammenarbeit zwischen Afrika und Europa in den Bereichen Innovation und Digitalisierung zu präsentieren.

13.00 Uhr

Saal K

PRESSEKONFERENZ

S.E. Sebastian KURZ, Bundeskanzler Österreichs

S.E. Paul KAGAME, Präsident der Republik Ruanda

S.E. Jean-Claude JUNCKER, Präsident der Europäischen Kommission

S.E. Moussa FAKI MAHAMAT, Vorsitzender der Kommission der Afrikanischen Union

Unterzeichnungszereemonie – Europäische Kommission

13.30 – 14.30 Uhr

MITTAGESSEN

Veranstaltet von S.E. Bundespräsident Alexander VAN DER BELLEN für die Delegationsleiterinnen und -leiter (nur auf Einladung)

16.15 – 16.45 Uhr

Saal D

ABSCHLUSS DES HOCHRANGIGEN FORUMS**PROGRAMM DER DISKUSSIONSRUNDEN****09.00 – 16.15 Uhr**

Diskussionsrunden (DR) zu Schlüsselthemen im Bereich Innovation für das digitale Zeitalter in Afrika

09.00 – 10.30 Uhr

Saal E2

DR 1: LANDWIRTSCHAFT 4.0

In Zusammenarbeit mit der Austrian Development Agency

Disruptive Technologien für die Landwirtschaft – wie gelingt es der Digitalisierung, landwirtschaftliche Erträge zu steigern, und wie kann die Zusammenarbeit zwischen Afrika und Europa diese Entwicklung

unterstützen? Der Betrieb der Landwirtschaft auf herkömmliche Weise ist nicht der richtige Weg, traditionelle Probleme wie geringe Produktivität, Lebensmittelabfälle, Wetter und schlechte Infrastruktur zu lösen. Immer mehr Start-ups im Bereich Landwirtschaft 4.0 (auch als intelligente oder Präzisionslandwirtschaft bezeichnet) entwickeln neue Produkte und passen Geschäftsmodelle an, um Effizienz, Nachhaltigkeit und Produktivität zu steigern. Sie beziehen gewonnene Erkenntnisse stärker in die landwirtschaftlichen Abläufe ein und gestalten sie effizienter. Neue Technologien und Big Data ebnen den Weg für eine neue Art der Landwirtschaft. Die endgültigen Empfehlungen der EU Task Force Ländliches Afrika „Strengthening our partnership in food and farming“ werden der Ausgangspunkt der Diskussionsrunde sein.

- Phil HOGAN, Kommissar für Landwirtschaft und ländliche Entwicklung, Europäische Kommission
- Neven MIMICA, Kommissar für internationale Zusammenarbeit und Entwicklung, Europäische Kommission
- Josefa SACKO, Kommissarin für ländliche Wirtschaft und Landwirtschaft, Kommission der Afrikanischen Union
- Gilbert F. HOUNGBO, Präsident, Internationaler Fonds für landwirtschaftliche Entwicklung (IFAD)
- Elhadj AS SY, Generalsekretär der Internationalen Föderation der Rotkreuz- und Rothalbmondgesellschaften (IFRC)
- Stefan FÜRNSINN, Leitender Vizepräsident, Leiter Digital Farming, Yara International
- Rodger VOORHIES, geschäftsführender Direktor, Bill & Melinda Gates Foundation
- Rotimi WILLIAMS, Geschäftsführer von Kereksuk Rice Farm (afrikanisches Start-up)

- Moderation: Natasha WALKER, NW Associates

09.00 – 10.30 Uhr
Saal F2

DR 2: FINTECH IN AFRIKA

In Zusammenarbeit mit dem österreichischen Bundesministerium für Finanzen

Afrika ist bei der Ausweitung von Finanzdienstleistungen auf damit unterversorgte Teile der Bevölkerung sehr gut vorangekommen. Wie kann Fintech dazu beitragen, den Finanzsektor in Afrika noch stärker auszuweiten und die finanzielle Inklusion zu verbessern? Die verstärkte finanzielle Inklusion unter Einsatz von Mobilfunktechnologie und anderer digitaler Technologien, die Geldtransfers, andere Finanzdienstleistungen und Mikrokredite erleichtern, hat bereits begonnen, die Länder Afrikas zu verändern. Jedoch auch aufkommende Online-Plattformen als Peer-to-Peer-Alternativen zu den traditionellen Kreditsystemen, Online-Crowdfunding und Finanzpooling-Plattformen zeigen bereits ihr immenses Potenzial, insbesondere für Unternehmen und zur Schließung der KMU-Kreditlücke.

- Christian ANGERMAYER, Apeiron Investment Group
- Curt CHADHA, Generaldirektor, Wirecard CEE
- Adrian DINCSOY, Financial Systems Development Southern Africa and Regional Funds, KfW Bankengruppe
- Jekaterina GOVINA, Beraterin eines Vorstandsmitglieds, Bank von Litauen
- Alexander KOPPEL, Geschäftsführer, Riddle&Code
- Wiebke SCHLÖMER, Direktorin für Europa und Zentralasien, International Finance Corporation (IFC)

- Moderation: Rita ISIBA, Gründerin, Aphropean Partners

13.00 – 14.30 Uhr

Saal E2

DR 3: ARBEITSPLÄTZE FÜR DAS 21. JAHRHUNDERT – Fähigkeiten,

Qualifikationen und das digitale Potenzial

In Zusammenarbeit mit dem österreichischen Bundesministerium für Digitalisierung und Wirtschaftsstandort

Durch die Digitalisierung verändert sich die Struktur des Arbeitsmarktes; andere Fähigkeiten und Fertigkeiten werden in Wirtschaft und Gesellschaft benötigt – in traditionellen Industriestaaten in Europa wie auch in Schwellenländern in Afrika. Dank seines Bevölkerungswachstums hat Afrika einen wesentlichen Vorteil: seine junge und zunehmend gebildete und technologisch bewanderte Bevölkerung. Im Jahr 2035 wird Afrika bereits über die weltweit größte Zahl an Arbeitskräften und einen beträchtlichen Pool an jungen Talenten, Innovation und Kreativität verfügen. Ob sich der hohe Anteil an jungen Menschen wirtschaftlich auszahlen wird, wird auch davon abhängen, ob Afrika seinen jungen Männern und Frauen eine angemessene Ausbildung und Vermittlung

von Fähigkeiten sowie ein förderliches Unternehmensumfeld bieten kann, sodass sie – heute und in Zukunft – anständige und produktive Jobs annehmen können.

- Eröffnungsstatement: S.E. Mark RUTTE, Ministerpräsident des Königreichs der Niederlande
- Eröffnungsstatement: Harald KRÜGER, Vorstandsvorsitzender, BMW AG
- Mariya GABRIEL, Kommissarin für digitale Wirtschaft und Gesellschaft, Europäische Kommission
- Ursula OWUSU-EKUFUL, Ministerin für Kommunikation, Republik Ghana
- Ludwig BAYERN, Geschäftsführer und Mitbegründer, Learning Lions und Startup Lions
- Wendy KOPP, Geschäftsführerin und Mitbegründerin, Teach for All
- Christoph LEITL, Präsident von EUROCHAMBRES
- Michael M. MURUNGI, Policy & Government Relations Manager East Africa, Google
- Aphrodice MUTANGANA, Generaldirektor, kLab Rwanda (afrikanisches Start-up)

- Vorsitz und Moderation: Margarete SCHRAMBÖCK, Bundesministerin für Digitalisierung und Wirtschaftsstandort, Österreich

13.00 – 14.30 Uhr

DR 4: INVESTIEREN IN START-UPS – Innovative Geschäftslösungen für Afrika

Saal F2

In Zusammenarbeit mit dem African Business Angels Network (ABAN), der Austrian Angel Investors Association (aaia) und New Venture Scouting

In Bezug auf die digitale Transformation der Gesellschaft und Wirtschaft hat Afrika in vielfacher Hinsicht eine Vorreiterrolle. 70 % der afrikanischen Bevölkerung ist jünger als 27 und genauso viele verwenden Mobiltelefone. Afrika wird immer stärker als weltweite Quelle von Talenten und innovativen Lösungen anerkannt, als ein Kontinent, der vielversprechende Marktmöglichkeiten und neue und innovative Geschäftsmodelle bietet. Die Diskussionsrunde zielt darauf ab, Afrika als Land einzuführen, in das es sich zu investieren lohnt.

- Eröffnungsstatement: Michael SCHERZ, Leiter Innovation, AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA, Wirtschaftskammer Österreich

- Paula INGABIRE, Ministerin für IKT und Innovation, Ruanda
- Tomi DAVIES, Präsident des African Business Angels Network – ABAN
- Youssouf Simbo DIAKITÉ, Ko-Vorsitzender des African Diaspora Youth Forum in Europe (ADYFE)
- Alexandra FRASER, Direktorin, Fraser Consulting / Dazzle Angels und ABAN Gründungsmitglied
- Stefano MANSERVISI, Generaldirektor der Generaldirektion Internationale Zusammenarbeit und Entwicklung (DEVCO), Europäische Kommission
- Nora WOLLOCH, Projektmanagement, World Summit Awards
- Faiz BASHIR, Geschäftsführer und Mitbegründer, FlexiSAF (afrikanisches Start-up)
- Siya NTUTELA, Geschäftsführer, Invoice Worx (afrikanisches Start-up)

- Moderation: Werner WUTSCHER, Gründer und Geschäftsführer, New Venture Scouting / Vorstandsmitglied der Austrian Angel Investors Association – aai

14.45 – 16.15 Uhr

DR 5: ZUGANG ZU NACHHALTIGER ENERGIE – Der Übergang zu einer digitalisierten, dekarbonisierten und demokratisierten Energiezukunft

Saal F2

In Zusammenarbeit mit Sustainable Energy for All – SEforALL

Die Beseitigung der Energiezugangslücke und Verwirklichung des nachhaltigen Entwicklungsziels 7 bis 2030 im Rahmen des Pariser Klimaabkommens erfordert ein neues Konzept der Energiesysteme – weg von der zentralisierten top-down Methode der Vergangenheit, hin zu einem integrierten Konzept, in dem digitalisierte Energiesysteme und dezentralisierte erneuerbare Energien neben dem Netzausbau eine grundlegende Rolle spielen. Die Nachfrage nach Konnektivität, Informationstechnologie und nach Unternehmerinnen und Unternehmern, die Innovation vorantreiben, bringen Bewegung in die traditionellen Energiesysteme. Die Diskussionsrunde wird Gelegenheit bieten, darüber zu diskutieren, wie digitale Innovationen die Energiesysteme revolutionieren und Möglichkeiten für einen schnelleren Zugang zu leistbarer, verlässlicher und nachhaltiger Energie für alle bieten.

- S.E. Alpha CONDÉ, Präsident der Republik Guinea
- Harriett BALDWIN, Staatsministerin für Afrika beim Ministerium für auswärtige Angelegenheiten und Commonwealth-Fragen und Staatsministerin für internationale Entwicklung, Vereinigtes Königreich
- Karin KNEISSL, Bundesministerin für Europa, Integration und Äußeres, Österreich
- Giuseppe ARTIZZU, Geschäftsführer und Leiter der strategischen Planung und Entwicklung, Engie – EPS
- Stefano MANSERVISI, Generaldirektor der Generaldirektion Internationale Zusammenarbeit und Entwicklung (DEVCO), Europäische Kommission
- Zouera YOUSOUFOU, Generaldirektorin und Geschäftsführerin, The Aliko Dangote Foundation
- Bubacar DIALLO, Gründer und Präsident, Benoo Energies (afrikanisches Start-up)

- Moderation: Rachel KYTE, Geschäftsführerin von Sustainable Energy for All (SEforALL), und Sondervertreterin des UN-Generalsekretärs für Sustainable Energy for All

14.45 – 16.15 Uhr
Saal E2

DR 6: eGOVERNMENT

In Zusammenarbeit mit der Europäischen Kommission

Digitale Lösungen bieten einzigartige Möglichkeiten, Transparenz und Inklusivität zu gewährleisten sowie Wirtschaftswachstum zu erzielen, Produktivität zu steigern und besseren Service zu leisten. Die Regierungen sollten den bestmöglichen Einsatz digitaler Technologien zugunsten der Bevölkerung gewährleisten und die Rolle eines Vermittlers, Wegbereiters und Regulators übernehmen, und dabei auf transparente Weise mit allen Interessengruppen zusammenarbeiten. Die Diskussionsrunde „eGovernment“ wird beim Einsatz von eGovernment-Lösungen neue Wege der Zusammenarbeit zwischen Afrika und der EU aufzeigen und sich dabei insbesondere auf die Umsetzung der eID und der elektronischen Unterschrift konzentrieren.

- Andrus ANSIP, Vizepräsident und Kommissar für den digitalen Binnenmarkt, Europäische Kommission
- Margarete SCHRAMBÖCK, Bundesministerin für Digitalisierung und Wirtschaftsstandort, Österreich
- Luís GOES PINHEIRO, stellvertretender Staatssekretär und für administrative Modernisierung, Portugal

- Isabella GROEGOR-CECHOWICZ, Global General Manager Public Services and Smart Cities, SAP
- Edward OLOWO-OKERE, Direktor der Abteilung Governance Global Practice für Afrika, Naher Osten und Nordafrika sowie Europa und Zentralasien, Weltbank
- Lanre OSIBONA, leitender Sonderassistent des Präsidenten für Informations- und Kommunikationstechnologie, Nigeria
- Hamadoun TOURÉ, geschäftsführender Gründungsdirektor, Smart Africa

- Moderation: Sasha RUBEL DIAMANKA, regionale Beraterin für Kommunikation und Information, UNESCO

14.45 – 16.15 Uhr

DR 7: BESCHLEUNIGUNG DES eCOMMERCE IN AFRIKA

Saal F1

In Zusammenarbeit mit dem Weltwirtschaftsforum

Afrika muss jährlich 18 Millionen neue Arbeitsplätze schaffen, um die Zahl seiner Arbeitslosen und Unterbeschäftigten aufzufangen. Das Abkommen zur Einrichtung der Kontinentalen Freihandelszone (KFZ) in Afrika, das den weltweit größten Binnenmarkt vorsieht, bietet eine einzigartige Gelegenheit, diese Herausforderung anzunehmen. Im Zusammenhang mit der vierten industriellen Revolution wird sich die Diskussionsrunde auf die Stärkung des eCommerce konzentrieren, um durch konkrete Maßnahmen in den Schlüsselbereichen Infrastruktur und Konnektivität sowie Finanzierungen und Zahlungssysteme, Zugang zu Märkten, Gender und KMU-Entwicklung Arbeitsplätze zu schaffen.

- Eröffnungsstatement: Martina LARKIN, Leiterin der Division Europa und Eurasien, Vorstandsmitglied, Weltwirtschaftsforum
- Ann LINDE, Ministerin für EU-Angelegenheiten und Handel, Schweden
- Vera SONGWE, Geschäftsführerin, Wirtschaftskommission für Afrika der Vereinten Nationen
- Clare AKAMANZI, Geschäftsführerin des Rwanda Development Board / Kabinettsmitglied in Ruanda / Young Global Leader, Weltwirtschaftsforum
- Arancha GONZÁLEZ, Geschäftsführerin, International Trade Centre
- Hannes PLINTE, Vorstandsmitglied des Estnischen Verbands für Informationstechnologie und Telekommunikation

- Steven POPE, Vizepräsident für Zoll und regulatorische Fragen, Deutsche Post DHL Group / Mitglied des Lenkungsausschusses, Global Alliance for Trade Facilitation
- Felix STAERITZ, Gründungsmitglied, FACTOR 10
- Moderation: Elsie KANZA, Leiterin der Division Afrika und Vorstandsmitglied, Weltwirtschaftsforum

BUSINESS MEETINGS #AFRICAEUROPE2018 (B2B und B2G)

09.00 – 16 00 Uhr

Foyer F

Organisiert von der AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA der Wirtschaftskammer Österreich

Das Forum wird von Business-to-Business- und Business-to-Government-Treffen (B2B und B2G) begleitet, in deren Rahmen junge Unternehmerinnen und Unternehmer und Innovatorinnen und Innovatoren ihre Konzepte und Lösungen für das digitale Zeitalter austauschen. In Afrika und Europa ist ein hohes Ausmaß an Innovation zu beobachten, mit zahlreichen kreativen Start-ups, die Lösungen für verschiedene Herausforderungen bieten. Das Forum bietet Gelegenheit, diese Innovationen zu präsentieren.

Reservierungen für die Teilnahme an den Treffen können auf der folgenden Webseite vorgenommen werden:

<http://wko.at/aussenwirtschaft/africaeurope2018>

SIDE EVENTS

09.00 – 16.15 Uhr

Die Side Events (SE) werden Gelegenheit bieten, Ideen und Informationen darüber auszutauschen, was getan werden muss, um Wohlstand und Wettbewerbsfähigkeit auf beiden Kontinenten zu gewährleisten, und sich dabei auf Strategien der Zusammenarbeit zu konzentrieren.

09.00 – 10.30 Uhr

ZUSAMMENARBEIT REVOLUTIONIEREN! – AFRIKA UND EUROPA IM DIGITALEN ZEITALTER

Saal F1

Organisiert von LivingLab/Kenia und ECOTEC/Österreich

<https://ecotec.at/en/general/agile-african-european-collaboration-in-the-digital-age/>

Die Erde dreht sich mit einer Geschwindigkeit von 1670 km/h. Die digitale Welt dreht sich noch schneller, angetrieben von agilen Teams auf der ganzen Welt. Der digitale Wandel formt sowohl Afrika als auch Europa, jedoch auf unterschiedliche Weise. In den afrikanischen Ländern gibt es keine technologischen Lock-ins und weniger Interessenbindungen. Dies ermöglicht innovative Lösungen, die den Bedürfnissen der Bevölkerung stärker entsprechen. Und während Europa über seine neue unternehmerische Gesellschaft und die Notwendigkeit flexiblen Denkens spricht, haben afrikanische Gesellschaften großes Potenzial für Unternehmertum und Flexibilität gezeigt. In der Praxis Tätige sowie Expertinnen und Experten fordern neue Formen der Zusammenarbeit zwischen Afrika und Europa, die den Beteiligten ermöglicht, sich auszutauschen, gemeinsam etwas auf die Beine zu stellen und voneinander zu lernen.

- Faith KEZA, Geschäftsführerin, Irembo Ltd
- Kenneth OKWERO, Leiter für Unternehmensstrategie, Safaricom/M-Pesa (M-Pesa: bahnbrechendes Unternehmen und Weltmarktführer in „mobile money“ (Zahlungsverkehr über Mobiltelefone)
- Maryanne Akoth OWINO, Managerin von Incubation Hub, TechBridge Hub (TechBridge – thematisch ausgerichteter Unternehmensinkubator in Mombasa)
- Christoph STEINDL, Gründer und Geschäftsführer, Catalysts (Catalysts – das Software-Unternehmen, das überall auf der Welt neue Zellen schafft)
- Moderation: Amollo Ambole LORRAINE, strategische Führung, LivingLab / Hans STOISSER, Gründerin und Generaldirektorin, ECOTEC

09.00 – 10.30 Uhr

Saal E1

INITIATIVE DER ZUSAMMENARBEIT IN DER HOCHSCHULBILDUNG UND FORSCHUNG ZWISCHEN ÖSTERREICH UND AFRIKA

Organisiert vom österreichischen Bundesministerium für Bildung,
Wissenschaft und Forschung

Angesichts der Bedeutung von Wissenschaft und Forschung für nachhaltige Entwicklung und Wohlstand und im Wissen, dass internationale Netze und Partnerschaften im Bereich der Hochschulbildung und Forschung den vielversprechendsten Weg zum Erfolg darstellen, wird das österreichische Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung eine Initiative der Zusammenarbeit zwischen Österreich und Afrika im Bereich Hochschulbildung und Forschung lancieren. Das Ministerium wird ab 2019 Mittel für die Gründung dieser Initiative bereitstellen. Ein erstes Konzept für ein österreichisch-afrikanisches Netz von Hochschul- und Forschungseinrichtungen wird vorgestellt.

- Begrüßung und Einführung: Heinz FASSMANN, Bundesminister für Bildung, Wissenschaft und Forschung, Österreich
- Khaled Abdel GHAFAR, Minister für Hochschulbildung und wissenschaftliche Forschung, Ägypten
- Henrietta EGERTH, Vorstandsmitglied, Österreichische Forschungsförderungsgesellschaft (FFG)
- Hubert HASENAUER, Rektor, Universität für Bodenkultur, Wien
- Ulrich HÖRMANN, OeAD – österreichische Agentur für internationale Mobilität und Kooperation in Bildung, Wissenschaft und Forschung
- Andreas MELCHER, Universität für Bodenkultur, Wien

- Moderation: Barbara WEITGRUBER, Generaldirektorin, Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung, Österreich

13.00 – 14.30 Uhr
Saal F1

STÄDTE VERBINDEN

Organisiert von der Österreichischen Forschungsstiftung für Internationale Entwicklung (ÖFSE) und der Austrian Development Agency (ADA)

Im Jahr 2050 werden 70 % der Weltbevölkerung in Städten leben. Der Urbanisierungsprozess ist in Entwicklungs- und Schwellenländern besonders ausgeprägt. Dies bedeutet eine Vielfalt von Veränderungen in Bezug auf Verwaltung und Stadtentwicklung sowie die angemessene Versorgung mit Wasser und Lebensmitteln und die Sicherstellung von Wohnraum und Mobilität. Die Auswirkungen des Klimawandels sind auf lokaler Ebene spürbar und müssen daher auf lokaler Ebene angegangen werden. Angesichts dieser Herausforderungen ist es sinnvoll, dass lokale Behörden zusammenarbeiten, um Lösungen für ähnliche Probleme zu finden, bewährte Praktiken zu übernehmen und bestehendes Fachwissen auszutauschen. Gemeindeparterschaften bieten dafür eine gute Gelegenheit. Diese Paneldiskussion wird die Herausforderungen, mit denen Städte konfrontiert sind, behandeln und das Potential der Zusammenarbeit auf Gemeindeebene bei der Bewältigung dieser Herausforderungen untersuchen.

- Benno ALBRECHT, Professor für architektonische und urbane Gestaltung, Universität Luav Venedig
- Andrea BARSCHDORF-HAGER, Generaldirektorin, CARE Austria
- Maria HÅKANSSON, Generaldirektorin und Geschäftsführerin, Swedfund
- Alexander LESIGANG, Europäische und Internationale Angelegenheiten, Österreichischer Städtebund (noch zu bestätigen)
- Nadia MRABIT, Mitbegründerin des Business Club Africa und Beraterin für internationales Projektmanagement
- Annelies VILIM, Geschäftsführerin von Globale Verantwortung
- Stefan WILHELMY, Bereichsleiter, Servicestelle Kommunen in der einen Welt (SKEW)

- Moderation: Karin KÜBLBÖCK, leitende Forscherin, Österreichische Forschungsstiftung für Internationale Entwicklung (ÖFSE)

13.00 – 14.30 Uhr

MOBILISIERUNG VON FINANZMITTELN FÜR KLIMASCHUTZMASSNAHMEN IN AFRIKA

Saal E1

Organisiert von Brainbows/R20AWS

Die Auswirkungen des Klimawandels, aber auch dementsprechende Anpassungsstrategien beeinflussen die Wirtschaft und die gesamte Gesellschaft der Industrienationen immer mehr. Noch stärker aber sind Entwicklungs- und Schwellenländer betroffen. Ziel dieses Side Events ist es, über diese Entwicklungen zu informieren, aber auch Erfahrungen und neue Lösungsansätze im Bereich Green Finance auszutauschen und zu diskutieren. Die Rednerinnen und Redner werden über innovative Finanzinstrumente (z. B. Blended Finance) für Klimaschutzprojekte in Afrika sprechen. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer werden Gelegenheit haben, ihre Bedürfnisse hinsichtlich der Mobilisierung von Finanzmitteln für Klimaschutzprojekte in Afrika zur Sprache zu bringen und ihre Erfahrungen zu erörtern.

- Begrüßungsrede: Gunter SCHALL, Austrian Development Agency / Michael OTTER, Außenwirtschaft Austria, Wirtschaftskammer Österreich
- Edem ADZOGENU, Mitbegründer, Afrochampions
- Martin HILLER, Generaldirektor, Renewable Energy and Energy Efficiency Partnership (REEEP)
- Nanno KLEITERP, Vorsitzender, Europäische Entwicklungsfinanzierungsinstitutionen
- Christophe NUTTALL, Geschäftsführer, R20 Regions of Climate Action
- Patrick SCHEURLE, Geschäftsführer, Blue Orchard

- Moderation: Monika LANGTHALER, Direktorin, R20 Austrian World Summit

14.45 – 16.15 Uhr

KONNEKTIVITÄT IN AFRIKA

Saal E1

Organisiert von der Europäischen Investitionsbank

Ein wesentlicher Katalysator für nachhaltige Wirtschaftsentwicklung ist die Fähigkeit der Menschen über verschiedene Netze miteinander in Kontakt zu treten. Afrika benötigt umfangreiche Investitionen in seine Netze, wenn es die Zukunft aufbauen möchte, die seine Bevölkerung verdient: Dies fängt damit an, das Potenzial von Mobiltelefonen zu nutzen, um die Gründung und Entwicklung kleiner Unternehmen zu ermöglichen, und reicht über die Lösung des Problems der Stromverteilung bis hin zur Verbesserung von Verkehrsnetzen oder öffentlichen Dienstleistungen. Dieses Side Event wird die Auswirkung

von Projekten unterstreichen, die die Konnektivität in Afrika verbessern, und wird zeigen, wie die Europäische Investitionsbank (EIB) gemeinsam mit anderen Partnern Möglichkeiten sowohl für europäische als auch afrikanische Unternehmen schaffen wird, in die dynamische Wirtschaft auf dem afrikanischen Kontinent zu investieren.

- Sabine GABER, Vorstandsmitglied, Österreichische Entwicklungsbank (OeEB)
- Boutheina GUERMAZI, Direktorin, Digitale Entwicklung, Weltbank
- Judith HARTMANN, Finanzvorstand, Engie SA
- Luca LAZZAROLI, Generaldirektor, Europäische Investitionsbank
- Yonas MARU, Geschäftsführer, Bandwidth and Cloud Services Group
- Bernard YVETOT, Vizepräsident für internationale Strategie, Orange

- Moderation: Judith HELFMANN-HUNDACK, Außenwirtschafts- und Entwicklungspolitik, Afrika-Verein der deutschen Wirtschaft

UNTERZEICHNUNGSZEREMONIE

Saal K

- 13.00 – 13.30 Uhr **Europäische Kommission**
(als Teil der Pressekonferenz)
- 14.30 – 15.00 Uhr **Europäische Investitionsbank**
- 15.30 – 16.15 Uhr **ICMPD** (Internationales Zentrum für migrationspolitische Entwicklung)
Das Internationale Zentrum für migrationspolitische Entwicklung (ICMPD) bringt mit Unterstützung von Partnern aus dem Privatsektor die Initiative „College of Practical Skills and Start-up Centre“ auf den Weg. Es wird Bildungsmaßnahmen anbieten und Arbeitsplätze für Jugendliche schaffen. Dabei liegt ein besonderer Schwerpunkt auf der Förderung von Frauen. Zudem werden durch die Initiative junge Unternehmerinnen und Unternehmer mit Start-up-Kapital und praktischen Hilfestellungen unterstützt. Die Initiative wird mit dem Pilotprojekt „The Nigerian College of Practical Skills and Start-up Centre“ starten. Um die Initiative zu

lancieren wird von den Partnern eine gemeinsame Absichtserklärung unterzeichnet.

OFFIZIELLER START DER EU-AU TASKFORCE FÜR DIGITALE WIRTSCHAFT

08.00 – 10.00 Uhr (nichtöffentliche Sitzung)

Die Europäische Union und die Afrikanische Union lancieren die Taskforce für digitale Wirtschaft, um konkrete Empfehlungen zu entwickeln, wie der Aufbau eines integrierten afrikanischen digitalen Marktes unterstützt werden kann. Der Taskforce gehören hochrangige Vertreterinnen und Vertreter aus dem öffentlichen und privaten Sektor an. Den Vorsitz dieser Sitzung übernehmen Vizepräsident der Europäischen Kommission und EU-Kommissar für den digitalen Binnenmarkt Andrus ANSIP, EU-Kommissarin für digitale Wirtschaft und Gesellschaft Mariya GABRIEL, EU-Kommissar für internationale Zusammenarbeit und Entwicklung Neven MIMICA und Kommissar der Afrikanischen Union für Infrastruktur und Energie Amani ABOU-ZEID. Ko-Vorsitzende der Taskforce sind Ursula OWUSU-EKUFUL, Ministerin für Kommunikation, Ghana, und Pierre GUISLAN, Vizepräsident der Afrikanischen Entwicklungsbank.

ABHOLUNG DER AKKREDITIERUNGS AUSWEISE AM 18. DEZEMBER 2018

07:00 – 15:00 Uhr

im TECH GATE VIENNA (Büroturm) neben dem Eingang zum Austria Center Vienna. Adresse für Anreise mit Taxi: Platz der Vereinten Nationen, 1220 Wien; U-Bahn Linie U1, Station Kaisermühlen VIC

| | | | | | | | |
|-----------|--|---|---|---|---|----------------|---|
| 08.30 Uhr | | | | | | B2B Foyer F | |
| 09.00 Uhr | Treffen der politischen Führungskräfte | DR 1: Landwirtschaft 4.0 Saal E2 | DR 2: FinTech in Afrika Saal F2 | SE: Hochschulbildung und Forschung Saal E1 | SE: Zusammenarbeit revolutionieren Saal F1 | | |
| 10.30 Uhr | Eröffnung des Hochrangigen Forums durch Bundeskanzler Kurz und Präsident Kagame, Saal A | | | | | | |
| 11.00 Uhr | Hochrangiger Dialog „Taking cooperation to the digital age“ Saal A (bis 13.30 Uhr) | | | | | | |
| 13.00 Uhr | Pressekonferenz Saal K (einschließlich Unterzeichnung) | Mittagessen für Delegationsleiterinnen und -leiter veranstaltet von Bundespräsident Van der Bellen | DR 3: Arbeitsplätze für das 21. Jahrhundert Saal E2 | DR 4: Investieren in Start-ups Saal F2 | SE: Städte verbinden Saal F1 | | SE: Finanzmittel für Klimaschutz- maßnahmen Saal E1 |
| 14.30 Uhr | Unterzeichnungs- zeremonien Saal K | | DR 5: Zugang zu nachhaltiger Energie Saal F2 | DR 6: eGovernment Saal E2 | DR 7: eCommerce Saal F1 | | SE: Konnektivität in Afrika Saal E1 |
| 14.45 Uhr | | | | | | | |
| 16.15 Uhr | Abschluss des Forums, Saal D | | | | | | |